



lfd. Nr.: 002/2016

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Freitag, den 22.04.2016 im Gemeindeamt Kirnberg.

Beginn: 20.11 Uhr
Ende: 22.11 Uhr

Die Einladung erfolgte am 15.04.2016
laut Vereinbarung per E- Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister	<i>Lienbacher Leopold</i>
Vizebürgermeister	Vizebgm. Michael Klauser
die Mitglieder des Gemeinderates	

<i>GGR</i>	<i>Wippel Franz Ing.</i>
<i>GGR</i>	<i>Poscher Johannes</i>
<i>GGR</i>	<i>Lerchecker Franz</i>
<i>GGR</i>	
<i>GGR</i>	<i>Lentsch Andreas</i>
<i>GR</i>	<i>Langeneder Manfred</i>
<i>GR</i>	Schernhammer Gertrude
<i>GR</i>	Pumhösl Martin
<i>GR</i>	Weinbacher Hubert
<i>GR</i>	Hörhan Michael
<i>GR</i>	<i>Baminger Roman</i>
<i>GR</i>	
<i>GR</i>	<i>Wippel Johannes</i>
<i>GR</i>	Handl Brigitte
<i>GR</i>	Geppel Katharina
<i>GR</i>	<i>Schmidt Ernst</i>
<i>GR</i>	<i>Wippel Christine</i>

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren: *GGR Fichtinger Franz*, GR Lasselsberger Johannes

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzende/r: Bürgermeister Leopold Lienbacher
Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig.

Schriftführer: Neuhauser Ferdinand

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 19.02.2016.
2. „Exel’scher Schulstiftungsfonds: Genehmigung Rechnungsabschluss 2015. Kenntnisnahme des Schreibens vom Amt d. NÖ Landesregierung IVW3-STF-1150101/018-2016.
3. Auftragsvergabe zur Aufschließung der Ballgasse (WHA beim Sportplatz).
4. Vergabe der Prüfmaßnahmen (WVA u. ABA) für die Ballgasse.
5. Sicherheitsgemeinderat Nominierung.
6. Vergabe der Generalunternehmerleistung für die Ortsplatzgestaltung.
7. Bestellung einer Kassenverwalterin.
8. Zukünftige Projekte.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 19.02.2016.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 19.02.2016 keine Einwände vorliegen. Das Protokoll ist daher einstimmig genehmigt.

2. „Exel’scher Schulstiftungsfonds: Genehmigung Rechnungsabschluss 2015. Kenntnisnahme des Schreibens vom Amt d. NÖ Landesregierung IVW3-STF-1150101/018-2016.

Der Rechnungsabschluss 2015 des „Exel’schen Schulstiftungsfonds ergibt ein Wertpapiererträgnis von € 880,26. Abzüglich Kapitalertragssteuer und Depotgebühr incl. Ust. ergibt sich ein Nettoerträgnis von € 570,49. Dieses wird zu gleichen Teilen auf die Fondssparbücher der Gemeinden Kirnberg u. Texingtal aufgeteilt. Mit 31.12.2015 befindet sich auf dem Fondssparbuch der Gemeinde Kirnberg ein Betrag von € 5.754,18, auf dem Fondssparbuch der Gemeinde Texingtal ein Betrag von € 10.735,31, zur Ausschüttung bereit.

Das Schreiben vom Amt der NÖ Landesregierung zum Rechnungsabschluss wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und von diesem einstimmig angenommen.

3. Auftragsvergabe zur Aufschließung der Ballgasse (WHA beim Sportplatz).

Der Bürgermeister berichtet, dass die Ausschreibung für die Aufschließung (ABA BA 09 und WVA BA 09 der Ballgasse vom Büro HYDRO Ingenieure Umwelttechnik GmbH durchgeführt wurde. Der Zuschlag erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip.

5 Angebote lagen bei Angebotseröffnung am 31. 3. 2016 vor:

Firma LEITHÄUSL GmbH, Krems-Stein	€	113.717,10	exkl. Mwst.
Firma SCHWEIGHOFER GmbH, St. Georgen/L.	€	122.702,80	„ „
Firma LANG + MENHOFER GmbH, Loosdorf	€	127.199,87	„ „
Firma ANZENBERGER GmbH, Kirchberg/P.	€	179.763,22	„ „
Firma SANDLER-BAU GmbH, Kilb	€	183.472,59	„ „

Nach Überprüfung der Angebote schlägt die Firma HYDRO Ingenieure vor, die Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten für die ABA und WVA BA 09 – Wohnhausanlage beim Sportplatz, an den Billigstbieter Firma LEITHÄUSL GMBH, Angebotssumme € 113.717,10 exkl. Mwst. zu vergeben.

Die Angebotssumme teilt sich auf in:

ABA	€	64.480,78
WVA	€	21.767,31
Kabelbau	€	7.528,02
Straßenbau	€	19.940,99

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten zur Aufschließung der Ballgasse laut Empfehlung an die Fa. Leithäusl GmbH., Krems, zu vergeben.

Abstimmung: Einstimmig

4. Vergabe der Prüfmaßnahmen (WVA u. ABA) für die Ballgasse.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Ausschreibung der Prüfmaßnahmen zur Herstellung der ABA und WVA BA 09, Erweiterung WHA Sportplatz, durch die Firma HYDRO Ingenieure durchgeführt wurde.

4 Angebote lagen bei Angebotseröffnung vor:

Fa. Kanal Partner e. U.	€	1.015,--	exkl. MwSt.
Fa. Kanal Control e. U.	€	1.396,75	exkl. MwSt.
Fa. Strabag AG	€	1.676,47	„ „
Fa. Quabus GmbH	€	1.895,64	„ „

Aufgrund des günstigsten Angebotspreises empfiehlt die Firma Hydro-Ingenieure die Leistungen für die Prüfmaßnahmen für das Bauvorhaben ABA und WVA BA 09 – Erweiterung an die Firma Kanal Partner e. U. , 3203 Rabenstein/Pielach zu einem Angebotspreis von € 1.015,-- exkl. MwSt. zu vergeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Prüfmaßnahmen laut Empfehlung an die Fa. Kanalpartner, 3202 Rabenstein, zu vergeben.

Abstimmung: Einstimmig.

5. Sicherheitsgemeinderat Nominierung.

Laut Schreiben des Österreichischen Gemeindebundes vom 22.03.2016 wird die Einsetzung eines Sicherheitsgemeinderates (Initiative „Gemeinsam Sicher“) empfohlen. Dieser soll als Ansprechperson für die Bevölkerung bzw. Bindeglied zur Polizei dienen.

Nach Diskussion kommt der Gemeinderat zum Schluss, auf die Nominierung eines Sicherheitsgemeinderates zu verzichten. In unserer „überschaubaren“ Gemeinde ist in erster Linie der Bürgermeister bzw. der Vizebürgermeister die Ansprechperson der Polizei und auch der Bevölkerung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf Grund des Diskussionsergebnisses keinen Sicherheitsgemeinderat zu nominieren.

Abstimmung: Einstimmig.

6. Vergabe der Generalunternehmerleistung für die Ortsplatzgestaltung.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma Ing. Resel GmbH & Co KG, 3240 Mank, die Ausschreibung der Generalunternehmerarbeiten für die Ortsplatzgestaltung durchgeführt hat. Es wurden sechs Firmen angeschrieben. Kein Anbot haben die Firmen Gruber, St. Georgen i. Steinfeld, Schweighofer, St. Georgen/Leys und Zöfa, Mank, gelegt.

Angebote haben abgegeben:

Fa. TRAUNFELLNER,	€	344.982,91 exkl. MwSt.
Fa. RAWA Bau GmbH,	€	342.365,95 exkl. MwSt. – 3 % Skonto 14 Tage
Fa. SANDLER Bau	€	327.322,50 exkl. MwSt. – 2 % Skonto 14 Tage

Dem Angebot der Firma SANDLER Bau waren noch 3 Alternativangebote beigelegt:

Alternativangebot I	€	267.100,-- exkl. MwSt. (- 2 % Skonto)
Alternativangebot II	€	310.000, -- exkl. MwSt. (- 2 % Skonto)
Alternativangebot III	€	254.000,-- exkl. MwSt. (- 2 % Skonto)

Beim Alternativenbot I ist statt der Pflasterung mit Granitsteinen ein Betonsteinpflaster und der Brunnen in eckiger Ausführung vorgesehen. Alternativenbot II ist das ursprüngliche Anbot, aber in Pauschalsumme (keine Detailabrechnung, Endpreis) abgerechnet. Alternativenbot III ist wie Alternativenbot I, aber in Pauschalabrechnung.

Als Baubeginn ist der 1. Juni 2016 vorgesehen. 3 Monate sind Bauzeit geplant, sodass die Fertigstellung im September 2016 erfolgt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Generalunternehmerleistung an den Bestbieter, die Fa. Sandler-Bau nach dem Alternativenbot II (Abrechnung zum Pauschalpreis) von € 310.000,-- exkl. MwSt. (abzgl. 2 % Skonto) zu vergeben.

Abstimmung: Einstimmig.

Beleuchtung, Elektroinstallationen:

Die Ausschreibung der Elektroanlagen für das Projekt Dorfplatz erfolgte über die Firma Elcons Gebäudetechnik, 3390 Melk.

Die Anbotseröffnung fand am 8. 4. 2016 statt. Von folgenden Firmen sind Angebote eingelangt:

SP Elektro Schadner, Kilb	€	36.228,82 exkl. MwSt.
Riessner Horst GmbH, St. Leonhard	€	47.168,-- exkl. MwSt.
Dollfuß GmbH, Oberndorf	€	50.241,02 exkl. MwSt.
Winterspacher, Scheibbs	€	47.817,90 exkl. MwSt.

Die Vergleichbarkeit der Angebote ist noch zu prüfen. Es waren auch Alternativenbote erlaubt. Um eventuell noch eine Kostenreduzierung zu erreichen, soll die geplante Leuchtenanzahl bzw. die Detailsausstattungen überprüft werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, nach Abklärung der noch offenen Fragen, die Vergabe der Elektroanlagen in einer eigenen Gemeinderatssitzung zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmig.

7. Bestellung einer Kassenverwalterin.

Bgm. Lienbacher verliert den § 80 (Abs. 1) der NÖ Gemeindeordnung betreffend Bestellung eines Kassenverwalters. Da die derzeitige Kassenverwalterin Frau Essletzbichler Elisabeth mit 1. Mai 2016 ihre Pension antritt, ist ihre Nachfolgerin Frau Luger Margit zur Kassenverwalterin ab 1. Mai 2016 zu bestellen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Frau Margit Luger mit 1. Mai 2016 zur Kassenverwalterin zu bestellen.

Abstimmung: Einstimmig.

8. Zukünftige Projekte.

Aufbahnungshalle:

Nächstes Jahr soll das WC in der Aufbahnungshalle frostsicher gemacht werden, sodass das WC auch über die Wintermonate benutzt werden kann.

Pfarrhofkindergarten:

Derzeit sind 14 Kinder in der Kleinkindgruppe im Pfarrhof. Die Gruppe ist voll ausgelastet und funktioniert sehr gut. Bis 2018 läuft die Genehmigung.

Breitband:

Ziel des Landes NÖ ist, bis 2030 einen vollflächigen Breitbandausbau (Glasfaserverkabelung) zu erreichen. Zu diesem Zweck wurde die NÖGIG (Niederösterreichische Glasfaserinfrastruktur GmbH) gegründet. Diese stellt für die Gemeinden die kostenlose Planung sowie die Leerrohre für die Mitverlegung bei Grabungsarbeiten (z. B. Aufschließungen, Straßen- u. Kanalbauarbeiten, usw.,...) zur Verfügung. Wenn sich 40% der möglichen Kunden eines Ausbaubereiches vertraglich verpflichten, Glasfaseranschlüsse zu nutzen, so wird an das Glasfasernetz angeschlossen. Vorhandene Leerverrohrungen können dann für die Verlegung der Glasfaserkabel genutzt werden.

A1 Telekom: Derzeit läuft die Feinplanung für Glasfaser von Mank nach Kirnberg. Je ein Verteiler sollen im Bereich Haus Gallowitsch (Wies), in Kimming 22 (neben Landesstraße) und in Kirnberg (Tennishalle) errichtet werden. Von A1 ist die erste Glasfaserinbetriebnahme für Kirnberg am 23. Nov. 2016 vorgesehen. In einer weiteren Ausbaustufe wäre ein Verteiler beim Weißen Kreuz und im Bereich Gemeindeamt - Dorfplatz erforderlich.

Nahversorger:

Über die Frage eines neuen Standortes sollte heuer die Entscheidung fallen. Die Handelsgruppe Pfeiffer (Nah & Frisch) ist in die Planungen mit einbezogen.

Gemeindehaus:

Ab 1.01.2016 sollen die öffentlichen Gebäude barrierefrei sein. Eine Sanierung des Gemeindehauses wird notwendig.

Vorgeschlagen wird, das Haus von einem unabhängigen Planer sowohl auf Nutzung, Barrierefreiheit, Energieversorgung- u. Verbrauch überprüfen zu lassen.

Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, Arch. DI Gerhard Dollfuss aus Mank mit dieser Aufgabe zu betrauen.